



## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Mit großen Schritten voran fürs Klima**

#### **AoEL-Unternehmen entwickelt neue Methode für Carbon Footprint**

*Bad Brückenau, 16.04.2010.* Mit großen Stapfen voran: Mit der Berechnung von Carbon Footprints für die gesamte Produktpalette ist das Märkische Landbrot auch unter den Mitgliedern der Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller (AoEL) Pionier. „Der Fußabdruck ist ein sinnvolles Instrument, um die klimarelevanten Emissionen im gesamten Produktzyklus zu beleuchten“, sagt AoEL-Geschäftsführer Dr. Alexander Beck. „Die wissenschaftliche Pionierarbeit des Teams um das Märkische Landbrot ist äußerst wertvoll, um Unsicherheiten im Umgang mit dem Fußabdruck zu überwinden.“

Das Unternehmen hat untersucht, welche Treibhausgase im Rahmen der Produktion und der Auslieferung der vom Unternehmen gebackenen Brote und Brötchen – also bei Getreideanbau, Lieferverkehr und der Verarbeitung in der Mühle und der Bäckerei – entstehen. Außerdem wurde beleuchtet, wie die KäuferInnen die Treibhausgasentstehung durch ihr eigenes Konsumverhalten beeinflussen.

Aus den Ergebnissen entwickelte Märkisches Landbrot für alle Produkte einen Product Carbon Footprint (kurz PCF). Bei der speziellen Methode des PCF-Rechners werden alle in der Erzeugung entstehenden Emissionen anhand der Rezepturen auf die tatsächlich produzierte Menge an Broten und Backwaren umgelegt. Dazu können die Endverbraucher ihr Konsumverhalten interaktiv auf der Website der Brotbäckerei Demeter eingeben. Aus Einkaufs- und Nutzungsverhalten hervorgehende klimarelevante Emissionen können höher sein als die Emissionen der gesamten Erzeugungskette. Verhaltensänderungen bieten oft höhere Einsparungspotenziale als durch die Optimierung hocheffizienter Herstellungsprozesse erreicht werden können.

Christoph Deinert, Geschäftsführer von Märkisches Landbrot, betont: „Der Fußabdruck ist nur ein Puzzleteil für nachhaltiges Wirtschaften – aber nicht das einzige. Zum Gesamtbild gehört für uns unbedingt auch das Wasser und Rohstoff sparende Wirtschaften, der Schutz der biologischen Vielfalt sowie der faire Umgang mit Handelspartnern und Kunden.“ Gerade das gelingt der Bio-Bäckerei hervorragend, meint Beck: „Hier ist Märkisches Landbrot ein großes Vorbild für alle Lebensmittel-Hersteller!“

Mehr: <http://www.landbrot.de/pcfml/>

AoEL Presseinfo \* Veröffentlichung honorarfrei \* Um einen Beleg wird gebeten \* 2.251 Zeichen

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller AoEL e.V. \* Dr.-Gartenhof-Straße 4 \* D-97769 Bad Brückenau \* Tel: 09741-4834 \* [www.aoel.org](http://www.aoel.org) \* [petra.stamm@aoel.org](mailto:petra.stamm@aoel.org)